

Aschermittwochsgottesdienst „Weiter so?!“



Foto: B.Lob

Vorbereitung:

- feuerfeste Schale mit einigen trocknen „Palmzweigen“, Streichhölzer
- Glasscheibe, -schale mit Rußflecken, feuchtes Küchenkrepp
- Blume in Topf, Löffel
- Feuerbild in groß (DIN A4)
- Meditationsmusik für die Phasen während der Aktion und wenn das Aschenkreuz ausgeteilt wird
- kleine Gefäße mit Asche zum Austeilen des Aschenkreuzes
- Stifte
- Give-Away: Karte mit Feuer

Lied: Zeit für Ruhe, Zeit für Stille

Text und Noten: https://www.evangeliums.net/lieder/lied_zeit_fuer_ruhe_zeit_fuer_stille.html

Musik: <https://video.link/w/auY7c>

Begrüßung und liturgische Eröffnung:

Zunächst einmal möchte ich euch heute Morgen hier ganz herzlich zu diesem Gottesdienst begrüßen. Bei allen Fastnachtern gehe ich davon aus, dass eine sehr feierintensive und tolle Zeit hinter euch liegt. Ich hoffe, ihr konntet sie genießen und hattet richtig viel Spaß. Aber auch wenn ihr nicht zu den Fastnachtern gehört, waren die letzten Tage doch eine Unterbrechung des Alltags. Keine Schule, einfach mal ausspannen, möglicherweise sogar ein paar Tage Urlaub.

Und jetzt? Einfach weiter so, wie vorher? Für uns Christen beginnt mit dem heutigen Tag, dem Aschermittwoch, eine ganz besondere Zeit: die Fastenzeit. Was das Besondere dieser Zeit sein kann, davon wollen wir gleich noch mehr hören.

Zunächst jedoch wollen wir Gott in unserer Mitte begrüßen. So beginnen wir diesen Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Gebet:

Guter Gott, wir haben uns heute Morgen hier versammelt, um den Beginn einer besonderen Zeit zu feiern. Es ist eine Zeit, die uns die Chance gibt einen Blick auf unser Leben zu werfen, zu entscheiden, was uns guttut oder eher schadet und eventuell neue Wege auszuprobieren. Sei du bei uns und begleite uns, wenn wir uns hier auf den Weg machen. Amen.

Aktion:

Ich habe hier eine Schale mit kleinen Ästchen drin. Die Blätter daran sehen eindeutig vertrocknet aus. Vielleicht haben manche von euch eine Idee, um was es sich dabei handeln könnte... Es sind die „Palmzweige“ des letzten Jahres. An Palmsonntag wurden sie geweiht. Sie symbolisierten die Freude und Begeisterung der Menschen über Jesus – damals wie heute. In manchen Haushalten oder auch Schulen ist es noch üblich, die Zweige hinter ein Kreuz zu stecken. Dort haben sie das zurückliegende Jahr verbracht.

Jetzt werde ich diese Zweige entzünden. Versucht das Ganze ruhig und aufmerksam einfach nur zu beobachten und auf euch wirken zu lassen. (Zweige werden angezündet)

Katechese I:

Mich fasziniert die Wucht und Kraft dieses Feuers immer wieder aufs Neue. Binnen kürzester Zeit kann man richtig große Flammen beobachten, die die Ästchen verbrennen. Zurück bleiben nur einige Gerippe und ganz viel Asche.

Asche – Aschermittwoch, der Zusammenhang ist eindeutig. Und der Aschermittwoch steht für den Beginn der Fastenzeit. Doch was kann uns die Asche über das Fasten sagen?

Asche- sie sieht dunkel, schwarz, schmutzig aus. Kaum vorzustellen, dass sie einmal zur Reinigung benutzt wurde – ähnlich wie Scheuermilch. (Beispiel zeigen mit verrußter Glasplatte und Asche auf feuchtem Krepptuch zum Reinigen)

Vielleicht kann uns die Asche ein Hinweis sein auf das eigene Leben zu schauen. Vielleicht gibt es da etwas bei uns, was nicht so „sauber“ ist (wird mit Anführungszeichen in der Luft untermalt), wo es sich lohnen würde, vielleicht einen anderen Weg einzuschlagen: z.B. wo ich etwas vortäusche/gelogen habe, wo ich jemand geärgert habe oder beim Ärgern mitmache, wo ich neidisch bin.

Asche wurde auch gerne als Dünger benutzt. Noch in meiner Kindheit auf dem Land war es üblich den Aschenkasten auf den Beeten auszuleeren. Man wusste um die Kraft für das Wachstum der Pflanzen, die in der Asche lag (auf den Blumentopf Asche schütten, mit Erde vermengen).

Vielleicht ist da etwas in uns, was wir gerne zum Wachsen bringen würden. Und vielleicht kann uns die Asche ein Zeichen sein, dass wir dabei nicht alleine sind, dass es jemanden gibt, der uns helfen will, damit uns dies gelingt: Talente, die in mir stecken, aber von anderen belächelt werden; Freude an Tätigkeiten, die andere uncool finden; mit Menschen Zeit verbringen, die ich mag, auch wenn andere das nicht verstehen können.

Und dann ist da noch das, was wir eben beobachten konnten. Die Wucht und Kraft des Feuers, durch die die Asche entstanden ist. Vielleicht kann die Asche auch ein Zeichen sein, dass wir darauf hoffen, dass uns die Kraft geschenkt wird, etwas zu verändern in unserem Leben, neue Wege einzuschlagen. Manchmal ist dies ja gar nicht so einfach... (Foto vom Riesenfeuer)

Asche – Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit – des Fastens...

Doch wie sollen wir das umsetzen mit dem Fasten? Einige Ideen habt Ihr eben schon gehört: aufhören, anderen etwas vorzumachen; aufhören, andere zu ärgern; meinen belächelten Talenten Raum geben; was andere uncool finden trotzdem tun.

Es hat etwas mit uns zu tun, damit, was unserem Leben Sinn geben kann. Die Fastenzeit gibt uns die Gelegenheit über unser Leben nachzudenken und – wie ich bereits zu Beginn sagte – herauszufinden, was uns und anderen wirklich guttut. Wenn uns das gelingt, dann stellt sich Freude ein – eine Freude, die uns auf die große Freude, die wir an Ostern feiern, vorbereitet.

In der Bibel finden wir folgenden Text:

Evangelium: nach Mt 6, 16- 18

Jesus kritisiert die Menschen, die fasten – wenn sie das so machen, dass es jeder sieht, und die so stolz darauf sind, und dann so leidend tun.

Sowas will Jesus nicht von den Menschen. Er wünscht sich ein Verhalten, das uns näher zu Gott bringt und auch uns innendrin glücklich macht.

Lied: Zeige uns den Weg

Text und Noten: <https://active-words.livejournal.com/55515.html>

Musik: <https://video.link/w/tCo9c>

Aktion: Was könnte eure Fastenidee sein? Gibt es etwas, was ihr verändern oder was ihr wachsen lassen möchtet? Wir laden euch ein, einige Momente in euch zu gehen und es dann auf der kleinen Karte hier zu notieren, Ihr dürft sie mitnehmen – als Erinnerung an den Gottesdienst und an das, was ihr gerne tun möchtet.

Fürbitten:

Guter Gott, die Fastenzeit will uns auf Ostern vorbereiten. will uns die Chance geben, Dinge in unserem Leben zu verändern. Oft ist dies schwierig, wir brauchen Kraft und Beistand. Deshalb treten wir mit unseren Bitten vor dich.

1) Hilf uns darauf zu vertrauen, dass du unsere Wege mitgehst und uns die Kraft und den Mut schenkst, das Richtige zu tun.

2) Lass uns die Fastenzeit nutzen, um auf unser Leben zu schauen. Hilf uns zu erkennen, wo wir Wege gehen, die uns und auch anderen nicht guttun. Steh uns bei, wenn wir hier Neues probieren.

3) Es steckt so viel in uns, mit dem wir die Welt ein kleines bisschen heller machen können. Hilf uns dies zu erkennen und auch in die Tat umzusetzen.

4) Ganz viel ist uns in unserem Leben hier geschenkt. Lass uns dabei nicht vergessen, dass viele Menschen noch nicht einmal das Nötigste zum Leben haben. Zeige uns Wege auf, wie wir dazu beitragen können, die Not auf dieser Welt zu lindern.

Denn du bist der Gott, der uns das Leben in Fülle schenken will. Du bist der Gott, der Freude über den Sieg des Lebens über den Tod. Wir vertrauen auf dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Vater Unser

Segen:

Wir wollen Gott nun um seinen Segen bitten. Dieser Segen soll uns Kraft geben, Dinge zu verändern und Neues wachsen zu lassen. Heute am Aschermittwoch ist uns hier ein besonderes Zeichen geschenkt: das Aschenkreuz.

Wir laden euch deshalb ein, euch mit diesem Kreuz bezeichnen zu lassen. Es soll ein Zeichen dafür sein, dass Gott euch begleiten und beistehen will, wenn ihr euch besonders jetzt in der Fastenzeit aufmacht, um den für euch bestimmten Weg näher zu kommen.

„Gott begleite euch auf eurem Weg durch die Fastenzeit und schenke euch seinen Geist! So segne uns der gute und liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

Lied: Geh` unter der Gnade

Text und Noten:

https://www.evangeliums.net/lieder/lied_geh_unter_der_gnade_alte_stunden_alte_tage.html

Musik: <https://www.youtube.com/watch?v=QYK3rE3E6Eo>

Give away: Karte mit Feuer, Rückseite zum Beschriften